

Ulrich Kaiser

Chorsingen? Easy-Peasy!

12 einfache Chorsätze zum Loslegen
für das Klassenmusizieren mit gleichen Stimmen
und eine Klavierstimme



1. Auflage:

Autor / Inhalt:

Umschlag-Layout:



Karlsfeld 2023

Ulrich Kaiser

Mani Viereg

erstellt in Scribus 1.5.8

Dieses Werk wird unter CC BY veröffentlicht:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

OPENBOOK 20

Ulrich Kaiser

Chorsingen? Easy-Peasy!

12 einfache Chorsätze zum Loslegen

für das Klassenmusizieren mit gleichen Stimmen
und eine Klavierbegleitung

Inhalt

Traditionals.....	4
Greensleeves.....	4
He's Got the Whole World in His Hands.....	6
Volkslieder.....	7
Drunten im Unterland.....	7
Die Gedanken sind frei.....	8
Morgens.....	9
Aufwach-Kanon.....	9
Guten-Morgen-Kanon.....	9
Im Frühtau zu Berge.....	10
Der erste Sonnenstrahl.....	11
Abends.....	12
Kein schöner Land in dieser Zeit.....	12
Guten Abend, gut' Nacht.....	13
Sommer.....	14
Ein Vogel wollte Hochzeit machen.....	14
Trarira, der Sommer, der ist da.....	15
Winter.....	16
Leise rieselt der Schnee.....	16
Stille Nacht, heilige Nacht.....	17
Hinweise zur Einstudierung.....	18

Vorwort

Neulich war ich mit einer Kollegin und Freundin beim Burger-Essen. Als wir über Musikunterricht und Singen in einer Schulklasse sprachen, erzählte sie mir von einem Trick, zu einer Liedmelodie eine Tonleiter zu singen, was so einfach sei, dass es selbst in unteren Klassenstufen ein mehrstimmiges Singen ermöglichen würde. Da ich mir das nicht so recht vorstellen konnte, demonstrierte sie mir das an dem Lied ›He's Got the Whole World in His Hands‹ – ich sang das Lied und sie die Tonleiter – was erstaunlich gut klang und tatsächlich sehr einfach umzusetzen war. Na ja, in unserem Fall nicht ganz so einfach, weil wir gleich einen Rüffel vom Nachbartisch bekamen, uns etwas ruhiger zu verhalten (›Musik wird störend oft empfunden, dieweil stets mit Geräusch verbunden‹, Wilhelm Busch).

In den nächsten Tagen ließ mich diese – sagen wir einmal – ›Technik‹ nicht mehr los. Warum klangen Melodie und Tonleiter so gut zusammen? Und warum funktionierte es überhaupt? Da ich entgegen einer landläufigen Meinung Musiktheorie nicht für überflüssig halte, hatte ich Freude daran, über das Erlebte nachzudenken.

Schauen wir uns zwei Arten an, wie Tonleitern häufig gesungen werden:



Tonleitern werden üblicherweise im geraden Metrum geübt, wodurch auf den Takteisen die erste (achte), fünfte, zweite oder vierte Tonleiterstufe erklingt. Diese Tonstufen ermöglichen die folgende Harmonisierung mithilfe der drei Grundfunktionen Tonika, Dominante und Subdominante:

Tonleiterstufe	1. und 8.	5.	2.	4.
Harmonisierung	Tonika Subdominante	Tonika Dominante	Dominante Subdominante (S ₆)	Subdominante Dominante (D ₇)

Bedenkt man nun, dass sich alle diatonischen Töne einer Melodie mithilfe dieser drei Grundfunktionen harmonisieren lassen, veranschaulichen die Tonleitern, dass es möglich ist, zu den neun denkbaren Harmonieverbindungen (T-T, T-D, T-S, D-T, D-D, D-S, S-S, S-T und S-D) immer auch eine Tonleiterbewegung zu konstruieren. Damit war das Ziel für dieses Projekt vorgegeben: eine Sammlung aus gut klingenden, motivisch ausgearbeiteten und deswegen ohne Noten leicht erlernbaren Chorsätzen für drei gleiche Stimmen. Für die Chorpraxis wurden diese Sätze zu bekannten Volksliedern (und solchen, die es einmal werden wollen) mit einer einfachen Klavierbegleitung versehen.

Karlsfeld, den 12. Dezember 2023
Ulrich Kaiser

Traditionals

Greensleeves

klatschen *simile* stampf (Fuß)

drum - ba, drum - ba, drum drum - ba, drum - ba, drum stampf (Fuß)

klatschen drum - ba, drum - ba, drum *simile* drum - ba, drum

A - las, my love, — you do me wrong to cast me off — dis - cour - teous-ly, and

5 klatschen stamp (Fuß)

drum - ba, drum - ba, drum light - ing in — your com - pa - ny. stamp (Fuß)

klatschen drum - ba, drum - ba, drum - ba, drum - ba, drum *simile* stamp (Fuß)

I have lov - ed you so long — de - light - ing in — your com - pa - ny.

9 klatschen stampf (Fuß)

Green - sleeves was all my joy; drum - ba, drum - ba, drum stampf (Fuß)

klatschen drum - ba, drum - ba, drum *simile* drum - ba, drum

Green - sleeves was all my joy; Green - sleeves was my de-light,

13

Green - sleeves was my heart of gold who but my La - dy Green - sleeves.

klatschen drum - ba, drum - ba, drum - ba, La - dy Green - sleeves.

Green - sleeves was my heart of gold and who but my La - dy Green - sleeves.

He's Got the Whole World in His Hands

Swing

Whole world in his hands.

He's got the whole world in His hands, he's got the whole world in His hands.

He's got the whole world in His hands, he's got the whole world in His hands.

He's got the whole world in His hands, he's got the whole world in His hands.

He's got the whole world in His hands, he's got the whole world in His hands.

He's got the whole world in His hands, he's got the whole world in His hands.

Volkslieder

Drunten im Unterland

Klatschen

Im Un - ter - land, Klatschen
da ist's halt fein. Schle-hen im O - ber - land.
Drun-ten_ im Un - ter-land, da_ ist's halt fein. Schle-hen im O - ber-land,

7 Klatschen Klatschen
Trau-ben_ im Un - ter-land. Im Un - ter-land, möcht' i wohl sein. Klatschen
möcht' i wohl sein.
Trau-ben_ im Un - ter-land, drun-ten_ im Un - ter-land möcht' i_ wohl sein.

Die Gedanken sind frei

Den - ken ist frei! Frei ist Den - ken ist
 Du kannst es nicht er - ra - ten.
 Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten. sie flie - hen vor -

frei! Frei ist Den - ken.
 Du kannst es nicht er - ra - ten. Frei ist Den - ken.
 bei wie nächt - lich - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen kein Jä - ger er -

Frei ist Den - ken. Den - ken ist frei, Ge - dan - ken sind frei.
 Den - ken ist frei, die Ge - dan - ken sind frei.
 schie - ßen, es blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei.

Morgens

Aufwach-Kanon

1.
 Wach— auf, nun wach auf, du Sieb - ben - schlä - fer, wach end - lich auf, nun

5 2.
 steh' end-lich auf, nun steh' end-lich auf, nun steh' end-lich auf, ste - he end - lich auf, nun

9 3.
 streck' dich, nun streck'— dich so lang wie du kannst zum— Him - mel rauf! nun

9
 Wach— auf, nun wach auf, du Sieb - ben - schlä - fer, wach end - lich auf, nun

steh' end-lich auf, nun steh' end-lich auf, nun steh' end-lich auf, ste - he end - lich auf, nun

streck' dich, nun streck' dich so lang wie du kannst zum— Him - mel rauf! nun

Guten-Morgen-Kanon

1. 2.
 Gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen, ver - treib' al - le mei - ne Sor - gen, gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen,

7 3.
 ver - treib' al - le mei - ne Sor - gen, gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen!

Gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen, ver - treib' al - le mei - ne Sor - gen,

gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen, ver - treib' al - le mei - ne Sor - gen,

gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen!

Im Frühtau zu Berge

Im — Fröh - tau wir wan - dern.

Im — Fröh - tau wir wan - dern.

Im Fröh-tau zu Ber - ge wir geh'n, val - le-ra, es grü - nen die Wäl - der, die Höhn, val - le-ra. Wir

Im — Fröh - tau die Häh - ne kräh'n.

wir — wan - dern eh' die Häh - ne kräh'n.

wan - dern oh - ne Sor - gen sin - gend in den Mor - gen noch e - he im Ta - le die Häh - ne kräh'n.

die Häh - ne kräh'n.

eh' die Häh - ne kräh'n.

e - he im Ta - le die Häh - ne kräh'n.

Der erste Sonnenstrahl

Dringt der ers - te Son - nen - strahl durch den

Dringt der ers - te Son - nen -

Dringt der ers - te Son - nen-strahl durch den Ne - bel in das Tal be -

5

Ne - bel in das Tal Wer lau - fen muss, kann

strahl ins Tal. Wer lau - fen

ginnt die Welt zu klin - gen, Wer Flü - gel hat, der fliegt jetzt los, wer

9

a - ri - os sin - gen.

muss, kann a - ri - os 'was sin - gen.

lau - fen muss, kann a - ri - os ein Lied - lein sin - gen.

Abends

Kein schöner Land in dieser Zeit

Kein schö-ner Land, in die-ser Zeit. Wo wir uns
 A - bend - zeit, A - bend - zeit, A - bend,

Kein schö-ner Land in die-ser Zeit, als hier das un - s're weit und breit. Wo wir uns fin - den wohl un-ter

6
 fin - den zur A-bend-zeit! Wo wir uns fin - den zur A-bend-zeit!
 A - bend - zeit, A - bend, A - bend - zeit!
 Lin - den zur A-bend-zeit! Wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur A-bend-zeit!

Guten Abend, gut' Nacht

Gut - ten A - bend,
 Gut - ten A - bend, gu - te Nacht,
 Gu-ten A - bend, gut' Nacht, mit Ro - sen be - dacht, mit Näg - lein be -
 gu - te Nacht, gu - ten
 gu - ten A - bend, gu - te Nacht,
 steckt, schlupf un - ter die Deck': Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du
 A - bend, gu - te Nacht, gu - te, gu - te Nacht.
 gu - ten A - bend, gu - te Nacht, gu - te Nacht.
 wie - der ge - weckt, mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.

Sommer

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

Fi - de - ra - la - la, fi - de - ra - la - la,
 Fi - de - ra - la - la, fi - de - ra - la -
 Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit mach - en in dem grü - nen Wal - de. Fi - de -
 fi - de - ra - la - la, fi - de - ra - la - la.
 la, fi - de - ra - la, fi - de - ra - la - la.
 ra - la - la, fi - de - ra - la - la, fi - de - ra - la - la - la - la.

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It features three vocal parts and a piano accompaniment. The piano part consists of a right-hand part with a repeating triplet pattern of eighth notes and a left-hand part with a simple bass line. The lyrics are written below the vocal staves.

Trarira, der Sommer, der ist da

Tra - ri - ra! Tra - ri - ra! Tra - ri - ra!
 Tra - ri - ra! Tra - ri - ra! Tra - ri -
 Tra - ri - ra, der Som-mer, der ist da! Wir wol-len in den Gar - ten und

7

Tra - ri - ra! Ja, ja, ja! Er ist da!
 ra! Tra - ri - ra! Ja, ja, ja, er ist da!
 woll'n des Som-mers war - ten. Ja, ja, ja, der Som-mer, der ist da!

Winter

Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee, ——— lei - se rieselt der
 ——— lei - se rieselt der Schnee, ———
 Leise rieselt der Schnee, ——— still und starr ruht der See, ———

5
 Schnee, ——— lei - se rieselt der Schnee, ———
 lei - se rieselt der Schnee, ——— lei - se rieselt der Schnee, ———
 weihnachtlich glänzet der Wald: ——— Freu - e dich, Christ-kind kommt bald. ———

Stille Nacht, heilige Nacht

Schaf, — schlaf, — schlaf, schlaf, — schlaf, — schlaf, —

Schlaf, — schlaf, — schlaf, schlaf in himm-li - scher Ruh.

p Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht

5

schlaf in himm-li - scher Ruh. Schlaf in himm-li - scher Ruh.

Schlaf in himm-li - scher Ruh. Schlaf in himm-li - scher Ruh.

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,

9

Schlaf, — schlaf, — schlaf in himm-li - scher Ruh.

Schlaf in himm-li - scher Ruh. Schlaf in himm-li - scher Ruh.

schlaf in himm - li - scher Ruh. Schlaf in himm - li - scher Ruh.

Hinweise zur Einstudierung

Im Hinblick auf die Einstudierung eines Chorsatzes führen – metaphorisch gesprochen – verschiedene Wege nach Rom. Die einen sind etwas länger, die anderen kürzer, die einen entsprechen mehr dem Vermögen der kleinen Sängerinnen und Sänger, die anderen eher dem Wünschen von Chorleiterinnen oder Chorleitern. Allerdings sind die Wege schon das Ziel, das erreicht ist, wenn das Chorsingen Spaß macht! Sollte dann noch ein gut klingendes Ergebnis für einen Vortrag entstanden sein: umso besser.

Im Erinnerung meiner Chorarbeit mit Kindern könnten die folgenden Methoden für die Einstudierung der Sätze dieses Hefts hilfreich sein:

1. Die Volksliedmelodie wird von allen gesungen. Wird hierbei bemerkt, dass den Kindern die Liedmelodie nicht gefällt, sollte überlegt werden, ob es überhaupt sinnvoll ist, Zeit in das mehrstimmige Singen zu investieren.
2. Wo es möglich ist, können Motiv- oder Tonleiterstimmen zusammengezogen und von allen auf einer Klangsilbe – oder auch mit Text – gesungen werden. Erst im Anschluss daran werden die Abschnitte auf die Begleitstimmen verteilt. Die folgenden Notenbeispiele veranschaulichen diese Vorgehensweise anhand des Anfang des Chorsatzes ›Die Gedanken sind frei‹:

Der mehrstimmige Satz:

Den - ken ist frei! Frei ist Den - ken ist
 Du kannst es nicht er - ra - ten.
 Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten. sie flie - hen vor

Die zusammengezogenen Begleitstimmen, die auf Klangsilbe oder mit Text gesungen werden können:

Oder an anderer Stelle dieses Satzes:

Den - ken. Frei ist Denk - ken. Den - ken ist
 Frei ist Den - ken. Den - ken ist frei, die Ge

Können die Begleitstimmen zusammengezogen werden zu:

Auch das Singen einer einzelnen Stimme ohne Pausen kann die Sicherheit bei Einsätzen nach längeren Pausen erhöhen.

3. In vielen Sätzen gibt es nur eine kleine Anzahl von Motiven, die zuerst gemeinsam und dann auf Stimmen verteilt gesungen werden können. Im Satz ›Keiner schöner Land in dieser Zeit‹ kommen beispielsweise nur drei Motive und eine Motiv-Variation vor. Nach dem gemeinsamen Singen dieser Motive dürfte sich der ganze Satz – auch ohne Noten und nur mit Handzeichen unterstützt – recht schnell mehrstimmig zusammensetzen lassen:



4. Oftmals lassen sich Motive über das Verständnis von Permutationen wie Sequenz, Umkehrung und Krebs verstehen und gut erinnern, wie z.B. im Chorsatz ›Ein Vogel wollte Hochzeit machen‹:



Oder in ›Drunten im Unterland‹:



- Die an vielen Stellen zu findenden Kanonstrukturen können bei der Einstudierung ebenfalls bewusst als Hilfe eingesetzt werden, z.B. in ›Im Frühtau zu Berge‹:



Auch Abschnitte des Lieds ›Guten Abend, gut' Nacht‹ oder das Ende von ›Trarira, der Sommer, der ist da‹ lassen sich gut über Kanonstrukturen verständlich machen und effektiv üben.

Auch wenn die vorgeschlagenen Methoden nicht immer auf dem kürzesten Weg zum Ziel führen, kann sich die investierte Zeit lohnen:

- Wird bei der Einstudierung der Sätze möglichst lange einstimmig gesungen, bekommen die Kinder eine Hörvorstellung nicht nur für den eigenen Stimmverlauf, sondern auch für die übrigen Stimmverläufe. Auf diese Weise können alle ihre eigenen Einsatzöne und Zeitpunkte sicher finden, insbesondere dann, wenn die Erarbeitung der Chorsätze ohne Noten erfolgt.
- Darüber hinaus verringert der große Anteil des gemeinsamen Singens den Raum für ein Abgelenktsein, denn wer singt, kann nicht mit der Nachbarin oder dem Nachbarn schwatzen. Das sich In-der-Musik-Bewegen fördert hingegen die Konzentrationsfähigkeit.
- In den zusammengezogenen Begleitstimmen sind immer Motive des nachfolgenden Satzes enthalten. Dadurch, dass Melodie und Rhythmus nachfolgender Abschnitte auf diese Weise bereits auditiv erlernt worden sind, kann man sich schneller orientieren und auf die Verteilung der Motive sowie die zeitliche Koordinierung konzentrieren.
- Sollten wichtige Sängerinnen oder Sänger krankheitsbedingt ausfallen, werden Kinder ohne lange Umgewöhnung in eine andere Stimme wechseln können.
- And last but not least: Werden beim Klassensingen direkt am Stück musiktheoretische Begriffe verständlich gemacht, kann eine ›Verständige Musikpraxis‹ im Musikunterricht erreicht werden, wenn ein analytisches Verständnis für die Chorsätze ›en passant‹ über eine den musikalischen Strukturen angepasste Probenmethodik entsteht.



Es gibt einen Trick, zu Liedmelodien eine Tonleiter zu singen. Diese Methode funktioniert erstaunlich gut und ist tatsächlich recht einfach umzusetzen. Und weil das so einfach ist, eignet sich diese Methode in unteren Klassenstufen zum Einstieg in das mehrstimmige Singen.

Mit diesem OpenBook werden technisch einfache, gut klingende, motivisch ausgearbeitete und deswegen ohne Noten leicht erlernbare dreistimmige Chorsätze für gleiche Stimmen angeboten. Für die Chorpraxis in allgemeinbildenden Schulen wurden die Sätze zu bekannten Volksliedern (und solchen, die es einmal werden wollen) mit einer einfachen Klavierbegleitung versehen.



Ein OpenBook der
Open Music Academy
(openmusic.academy)